

## **Gedanken zur Strategiedebatte DIE LINKE Hamburg, 10. April 2022**

### **Bedeutungslosigkeit abwenden – aber wie?**

Fünfzehn Jahre nach der Gründung steht die Zukunft unserer Partei auf der Kippe. Da helfen nicht mehr die Flut noch so elegant formulierter Texte oder gar Parteitagsbeschlüsse. Die Wahrheit ist brutal. Unser gesellschaftlicher Einfluss bewegt sich fast auf der null Linie. Auch Berlin, Bremen Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen mit ihren linken Regierungsbeteiligungen entfalten keine bundesweite Ausstrahlung, warum eigentlich nicht ?

Der dramatische Verlust an Zustimmung bei den BT Wahlen 2021 markiert einen langanhaltenden Trend auf den Weg in die Bedeutungslosigkeit der Partei. Verluste fast überall in allen Regionen und Gruppen. Besonders schmerzhaft: in der organisierten Arbeiter:innenschaft wählten nur noch 6 Prozent die Linke von ehemals 17 Prozent. Tendenz weiter fallend, siehe Saarland.

Personelle Konsequenzen für den Niedergang sind nicht feststellbar. Einzig Oskar L. hat auf hier auf seine spezielle Art die Partei verlassen.

Unsere Vielstimmigkeit, auch Pluralismus genannt entfaltet keine positive Ausstrahlung. Die Linke ist gespalten, geschwächt, unfähig innerparteiliche Blockaden aufzulösen.

### **Erneuerung aber wie?**

Fragen an uns gerichtet: Wen interessieren ritualisierte, langweilig und ideenlose Zusammenkünfte noch? Welchen Gebrauchswert für eine dringend notwendige Verankerung in der Hamburger Gesellschaft bieten unser Versammlungen? Wen repräsentieren die Delegierten auf Parteitag? Wo sind

wir in der Stadtgesellschaft verankert? Was macht uns interessant ?

Gleichwohl: die große Mehrheit in der Partei denkt, dass eine Sozialistische Partei unverzichtbar ist, allerdings gibt es keinen Konsens über die politische Erzählung.

Eine Erneuerung auf landesverbandlicher Ebene ist vermutlich nicht zielführend.

Benjamin Hoff schlägt vor:

„Der Parteivorstand setzt bereits vor dem Erfurter Parteitag eine zeitlich befristete Kommission ein – er nennt sie »Grundwertekommission« –, die u.a. zu den

Themen:

- a) Herausforderungen einer zeitgemäßen linken Außen- und Sicherheitspolitik
- b) Linke Beiträge für die »Konferenz zur Zukunft Europas«
- c) Erfordernisse sozial-ökologische Industriepolitik
- d) [...]

eine Auswertung der vorliegenden strategischen und programmatischen Beiträge vornimmt.

**Dabei sollen die Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden, um sie zum Gegenstand der politischen Bildungsarbeit der Partei zu machen.**

Die bestehenden Streitpunkte werden benannt und in einem transparenten Werkstattprozess zeitlich befristet diskutiert.

Die Ergebnisse dieses Streits werden auf dem nach Erfurt folgenden Parteitag erörtert und entschieden. Diese Abstimmungsergebnisse werden anschließend den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt.

Die Debatte auf dem Erfurter Parteitag dient in diesem Sinne bereits der Vorbereitung des Klärungs- und Entscheidungsprozesses.“

Auf der Strategiekonferenz in Hamburg könnte eine solche Kommission mit dem Ziel der Zuarbeit zu diesem Projekt eingesetzt werden.

**Ohne politische Bildungsarbeit wird die Partei nicht zu einer glaubwürdigen alternativen Erzählung zum gegenwärtigen Kapitalismus finden .**

**Einmischen, wertschätzend dabei sein, ohne Besserwissertum ein lohnendes Ziel schon jetzt. Erfahrungen gibt es zur Genüge.**

**Mehr denn je benötigen wir eine glaubwürdige alternative Erzählung zum gegenwärtigen Kapitalismus .** Es ist Aufgabe der LINKEN diesen Prozess gemeinsam mit allen fortschrittlichen Kräften anzupacken. Nur lernend und selbstreflexiv werden wir diesen Prozess gestalten können. Statt vermeintliche Wahrheiten zu verkünden, gilt es die konkreten Probleme der Menschen aufzugreifen, die Auseinandersetzung an der Basis zu führen und Siege zu erringen.

Mehr denn je gilt: raus aus den Diskussionszirkeln, auf die Straße, in die Betriebe, an die Wohnungstür.

**Vereinbarung zur Weiterarbeit:**

Die Strategiekonferenz empfiehlt die Einsetzung einer Kommission „Grundlagen einer erneuerten sozialistischen Partei die LINKE“

Berno Schuckart-Witsch

